

28. September 2024

Samstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

**Die Vodkagespräche**

Nach der Beerdigung ihres Vaters treffen sich die Schwestern Edda und Freya in der alten Familienvilla. Am Ufer des Bodensees sprechen sie über ihre Kindheit, den frühen Tod der Mutter, erste und aktuelle Lieben, über Zurückbleiben und Fortgehen. Anlass des Zusammentreffens ist der Nachlass des Vaters: Dieser hat seinen gesamten Besitz mit Ausnahme der Villa einer AFD-nahen Stiftung vermacht. Folgerichtig entwickelt sich das Gespräch der Schwestern zu einer Diskussion über Deutschland, Religion und Politik. Begleitet wird das Gespräch von dem ein oder anderen Glas Vodka – und schon treten Themen wie Gier und Eifersucht auf den Plan. Aus dem Off meldet sich die Stimme des verstorbenen Vaters dazu.

Das Stück stellt die These auf, dass die Auflösung von fundamentalen und allgemeingültigen Werten unaufhaltsam sei. Antidemokraten treiben die Verfechter liberal-demokratischer Ideale vor sich her. Wie gehen die zwei Schwestern mit dieser Herausforderung um? Treiben diese Fragen die beiden Schwestern überhaupt um oder überwiegt ihre Vorliebe für leise Rollkoffer oder funktionale Fahrradhelme? Welchen Einfluss hat die Liebe auf das Leben von Edda und Freya? Wer hat das Modellflugzeug ohne Erlaubnis in den Garten gesteuert? Sind Katzenfrauen tatsächlich glücklicher?

*Szenische Lesung mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck*

umbreit Entertainment e. K.

14. November 2024

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

**Der Graf von Monte Christo**

Edmond, der als geheimnisvoll-mondäner Graf von Monte Christo mit scheinbar unendlichem Reichtum nach Frankreich zurückkehrt, trifft auf eine lustbesessene und nach Reichtum gierende Upper Class. Mit brillanter, aber bösartiger Intelligenz verführt er sie, narrt sie und stürzt sie schließlich in den Abgrund. Die Geschichte des Seefahrers Edmond Dantès, der später als Graf von Monte Christo zum Racheengel in eigener Sache wird, wurde zwischen 1844 und 1846 von Alexandre Dumas als Fortsetzungsroman für die Zeitschrift „Le Journal des débats“ veröffentlicht. Bis heute hat sie weltweit großen Erfolg. Sogar der Name einer der berühmtesten kubanischen Zigarrenmarken geht auf Dumas' literarische Großtat zurück.

Dumas behandelt in seinem Roman gesellschaftlich relevante Themen wie Unterdrückung, Willkür, Überfluss-Gesellschaft und die Wirkungsweise kollektiver Verdrängung. Seine Geschichte erzählt von Entschlossenheit, Willensstärke, Einsamkeit, hohem Ethos und großer Liebe. Eine Geschichte, die auch nach 180 Jahren aktuell ist wie zum Zeitpunkt ihrer Entstehung.

*Schauspiel von Sarah Silbermann nach dem Roman von Alexandre Dumas mit Johannes Schön, Anja Klawun, Viviane Ebert, Reinhold Behling, Andreas Joachim Hertel, Oliver Mirwaldt, Pia Kolb*

theaterlust.

09. Dezember 2024

Montag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Sörensen hat Angst**

Um seiner Angststörung Herr zu werden, lässt sich der Hamburger Kriminalhauptkommissar Sörensen nach Katenbüll in Nordfriesland versetzen. Er hofft, in der Beschaulichkeit eines kleinen verschlafenen Städtchens Ruhe zu finden. Er träumt von belanglosen Nichtigkeiten, sehnt sich nach einem Alltag, dessen Eintönigkeit sogar den Dauerregen zum Ereignis werden lässt.

Doch zeitgleich mit seiner Ankunft im ersehnten Paradies der Ereignislosigkeit findet sich Bürgermeister Hinrichs tot in seinem Pferdestall. Die erhoffte Beschaulichkeit entpuppt sich im Handumdrehen als Schlachtfeld der Eitelkeiten, Intrigen und Feindschaften.

Sörensen ist mittendrin. Er hat nicht nur genug damit zu tun, die Skurrilitäten seiner neuen Umgebung zu begreifen, sondern muss auch einen Fall lösen, der viel tiefer geht, als er sich vorstellen möchte.

*Krimi nach Sven Stricker*

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

18. Januar 2025

Samstag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Was man von hier aus sehen kann**

„Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt. Mein bester Freund ist gestorben, weil er sich an eine nicht richtig geschlossene Tür im Regionalzug gelehnt hat. Immer, wenn meine Großmutter von einem Okapi träumt, stirbt hinterher jemand. Mein Vater findet, dass man nur in der Ferne wirklich wird. Deshalb ist er auf Reisen. Meine Mutter hat einen Blumenladen und ein Verhältnis mit einem Eiscafébesitzer, der Alberto heißt. Der Optiker liebt meine Großmutter und sagt es ihr nicht. Ich mache eine Ausbildung zur Buchhändlerin.“ So erklärt sich Luise gegenüber einem jungen Buddhisten, der überraschend im Dorf auftaucht und in den sie sich unsterblich verliebt.

Der Erfolgsroman von Mariana Leky, der Autorin für skurrilen Humor mit bittersüßen Lebenswahrheiten, ist wie üblich urkomisch und todtraurig zugleich. Leky schickt herrlich skurrile Gestalten ins Rennen, um die großen Themen der Menschheit, Liebe und Tod, in einem kleinen Ort im Westerwald anzugehen.

*Nach dem Roman von Mariana Leky mit Gilla Cremer und Rolf Claussen*

Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate

02. Februar 2025

Montag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Furor**

Es war ein Unfall. Tragisch. An dem war der Junge nicht schuld. Er stand unter Drogeneinfluss, als er auf die Straße rannte. Aber es ist Wahlkampf. Und Ministerialdirigent Heiko Braubach will Oberbürgermeister werden. Diese Tragödie kann alle seine Ziele gefährden.

Braubach ist ehrlich erschüttert. Der Junge wurde so schwer verletzt, dass er für den Rest seines Lebens im Rollstuhl sitzen wird. Der OB-Kandidat macht er sich auf den Weg zur Mutter des Opfers, einer Altenpflegerin, um ihr Hilfe anzubieten. So dankbar sie ist, so ablehnend reagiert ihr Neffe Jerome auf die angebotene Unterstützung. Er wittert die Chance, den aus seiner Sicht machtgeilen Politiker zu erpressen. Ein Schlagabtausch. Eine Eskalation. Auf der einen Seite der routinierte Politiker, der zunehmend in die Enge gedrängt wird. Auf der anderen Seite der von Frustration, Enttäuschung und Hass auf das Establishment Getriebene, der sich nicht mehr bremsen lässt. Ein Konflikt von ebenfalls tragischer Dimension.

*Zeitgenössisches Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz*

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Gefördert durch das Kultursekretariat Gütersloh

03. April 2025

Donnerstag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Neue Fälle für Sherlock Holmes**

Im viktorianischen England bahnt sich eine Krise an, die ganz Europa ins Verderben stürzen könnte. Nur einer kann die Katastrophe noch verhindern. Ein neuer, kniffliger Fall für Meisterdetektiv Sherlock Holmes. Das Publikum wird in die Straßen Londons im späten 19. Jahrhundert entführt. Holmes ermittelt in gewohnt brillanter Manier. Ihm zur Seite steht natürlich der besonnene Dr. Watson, der sich auf seine Hochzeit mit der hübschen Mary vorbereitet. Doch plötzlich taucht die geheimnisvolle Abenteurerin Irene Adler auf und Sherlock verliert beinahe den Kopf und seinen berühmten Spürsinn.

„Neue Fälle für Sherlock Holmes“ präsentiert den bekannten Romanstoff aus der Feder von Sir Arthur Conan Doyle, der bereits mehrfach verfilmt wurde, im liebenswürdig- nostalgischen Gewand.

Das Ensemble „Filmtheater“ hat sich auf nostalgische Filmstoffe spezialisiert, die in feinsten Schwarz-Weiß-Ästhetik auf die Bühne gebracht werden.

*Krimi-Klassiker von Arthur Conan Doyle mit Jan Kämmerer, Markus Rührer, Saskia Leder, Dirk Volpert, Kirsten Annika Lange, Joeri Burger*

Filmtheater Lange & Leder

10. September 2024

Dienstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

**Außer Kontrolle**

Richard Willey, Staatsminister in der Regierung, steigt in einer luxuriösen Suite im Westminster Hotel in London ab. Er gibt vor, für die Parlamentsdebatte angereist zu sein, aber der eigentliche Grund ist Jane.

Die bezaubernde Jane ist Sekretärin und arbeitet für die Opposition, was dem Treffen eine pikante Note verleiht. Während sich die Parlamentarier streiten, werden Champagner, Kaviar und Austern serviert und die Ehepartner halten sich in einiger Entfernung auf. Es könnte alles so schön sein, doch dann hängt völlig unpassend ein lebloser Privatdetektiv im Schiebefenster.

Assistent George, der zur unauffälligen Beseitigung gerufen wurde, hat unglücklicherweise die seltene Fähigkeit, aus jedem gelösten Problem drei neue zu erzeugen. Dazu gehört das Befeuern des sich akut dynamisierenden Misstrauens des Hotelmanagers und das penetrante Auftauchen eines pfiffigen Kellners, dessen Hilfsbereitschaft alles immer mehr verkompliziert. Das Chaos gerät außer Kontrolle, als Pamela, Richards bezaubernde Gattin, zu einem Überraschungsbesuch auftaucht.

Nach „Taxi Taxi“ und „Lügen haben junge Beine“ präsentiert das WLT einen weiteren Klassiker des Komödienkönigs Ray Cooney. Hemmungloses Gelächter ist die garantierte Folge fürs Publikum.

*Komödie von Ray Cooney*

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

28. Oktober 2024

Montag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

**Zwei Männer ganz nackt**

Alain ist ein erfolgreicher Anwalt, hat zwei erwachsene Kinder und ist glücklich verheiratet. Eines Tages wacht er jedoch neben seinem Mitarbeiter Nicolas auf, beide splitternackt. Nicolas kann sich nicht erklären, wie er in Alains Wohnung gekommen ist. Gemeinsam gehen sie auf Spurensuche und alles deutet darauf hin, dass sie miteinander geschlafen haben. Als Alains Frau Catherine nach Hause kommt und die beiden offensichtlich beim Schäferstündchen erwischt, ist die Verwirrung perfekt. Es wird mehr als heikel für die beiden Herren. Catherine glaubt, ihren Mann als Ehebrecher und verkappten Homosexuellen entlarvt zu haben. Ihr über Jahre angestauter Ehefrust entlädt sich. Alain versucht alles, um seine heile Welt wiederherzustellen. Doch wo und wie lässt sich die Wahrheit finden? In seinem Bett? In seinem Unterbewusstsein? Oder vielleicht bei dem (oder der?) geheimnisvollen „Dominik“?

Hinter den sich überschlagenden Ereignissen stehen tiefgreifende Fragen: Wie sieht man sich selbst, wenn man etwas getan hat, das man eigentlich nie tun würde? Wie klar sind wir uns über unsere Wünsche? Wie solide ist die Basis unseres Lebens wirklich? Und wie vielen Projektionen und Illusionen sitzen wir auf? Welche Wünsche und Begierden unterdrücken wir bewusst oder unbewusst, weil sie scheinbar gesellschaftlich schwer akzeptiert werden?

Letztlich geht es nicht um Homosexualität, sondern um Lügen und die dahinter verborgene Logik. Wo liegt die Wahrheit? In der Realität oder im Unbewussten?

*Komödie von Sébastien Thiéry mit Rufus Beck und Peter Kremer*

a.gon

05. Dezember 2024

Donnerstag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Weihnachten mit den Zucchini Sistaz**

Tina 'La' Werzinger – Gesang, Gitarre, Ukulele

Jule Balandat – Gesang, Kontrabass

Schnittchen Schnittker, Gesang, Gebläse, Kinkerlitzchen

Drei engelsgleiche Damen in Grün beschenken ihr Publikum zum Jahresende mit Weihnachtsliedern aus aller Welt. Früher war mehr Lametta? Dann haben Sie Weihnachten noch nicht mit den Zucchini Sistaz gefeiert!

Um zauberhaft weihnachtliche Stimmung zu heraufzubeschwören, werden alle Sinne angesprochen: Die drei hinreißend charmanten Gastgeberinnen auf der Bühne bieten mehr als nur Blockflötenmusik. Sie tragen festliche grüne Abendroben, knacken gemeinsam Nüsse und pulen Mandarinen. Die Original-Geräuschkulisse aus dem berühmten Stall, das Weihnachtsplätzchen-ABC sowie winterlich Selbstgestricktes in Rot-Weiß für Kontrabass, Gitarre und Trompete runden das Programm ab.

Und das ist noch nicht alles: Das Konzert wird festlich geschmückt und mit den glitzernden Klangfarben von Flügelhorn, Klarinette, Glockenspiel, Akkordeon, Ukulele, Posaune und weiteren Überraschungen aus dem Zucchini-Adventskalender bereichert.

Gefördert durch das Kultursekretariat Gütersloh

24. Februar 2025

Montag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Einszweiundzwanzig vor dem Ende**

Bernhard hat das Gefühl, sein Leben verpasst zu haben. Er hat keine Frau, einen langweiligen Job und keine Ambitionen. Nach dem missglückten Versuch, durch einen Autounfall zu sterben, will er nun den Sprung aus dem Fenster wagen. Doch auch dieser Versuch scheitert, weil plötzlich ein Fremder vor der Wohnungstür des 38-Jährigen auftaucht. Der Besucher hält Bernhard sogleich eine Pistole vor die Nase und droht, ihn erschießen zu wollen. Als der seltsam schrullige Möchtegern-Mörder jedoch zögert, ermutigt ihn Bernhard geradezu. Es entspinnt sich ein aberwitziger Dialog um die Gründe für den Freitod des einen und die Anwesenheit des Anderen.

Währenddessen schließt Bernhard auch noch Bekanntschaft mit Clara, die über ihm wohnt und von ihm insgeheim schon lange verehrt wird. Bei seinem vorsichtigen Annäherungsversuch funkt es bei beiden augenblicklich. Und als Bernhard endlich begreift, mit wem er die ganze Zeit diskutiert hat, ist es bereits „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“.

Matthieu Delaporte ist bekannt für seine intelligenten Komödien mit geschliffenen Dialogen. Sensationserfolge feierte der 1971 geborene Film- und Drehbuchautor bereits neben Alexandre de La Patellière mit „Der Vorname“ und „Das Abschiedsdinner“.

*Komödie von Matthieu Delaporte mit Heiko Ruprecht (Verhandlungen noch nicht abgeschlossen) u. a.*

Tournee-Theater Thespiskarren

01. April 2025

Dienstag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Die 39 Stufen**

Im August 1935 besucht Richard Hannay das Theater, um seine Langeweile zu vertreiben, als während der Vorstellung plötzlich ein Schuss fällt. Panik bricht aus und die auffallend schöne Dame Annabella Schmidt flüchtet sich zu Richard nach Hause. Sie selbst hat den Schuss abgefeuert, um sich in Sicherheit zu bringen. Doch ihre Verfolger konnte sie nicht abschütteln und wird noch in derselben Nacht in Richards Wohnung ermordet. Sterbend, mit einem Messer im Rücken, zieht sie ihn ins Vertrauen: Ausländische Agenten haben geheime Dokumente gestohlen, die die nationale Sicherheit betreffen, und müssen daran gehindert werden, die Informationen außer Landes zu bringen.

Ehe sich Hannay versieht, ist er Hauptfigur eines atemraubenden Spionagethrillers: Selbst als Tatverdächtiger an Annabellas Mord gejagt versucht er die ausländischen Agenten zu stoppen. Es beginnt eine wilde Verbrecherjagd mit Sprüngen aus fahrenden Zügen, falschen Polizisten, einem mysteriösen Bösewicht und einer immer wieder auftauchenden, unglaublich attraktiven Frau, deren Herz es nebenbei auch noch zu erobern gilt, während das Land gerettet werden muss. Dass beides am Ende gelingt, versteht sich von selbst.

Patrick Barlows Bühnenfassung schafft es, die überbordende Handlung aus Hitchcocks altem Filmklassiker und die stimmungsvollen Stilelemente des „Film Noir“ in eine aktuelle Theatersprache zu überführen, die zugleich rasant wirbelnde Parodie und liebevolle Hommage an das Genre ist. Schreiend komisch und eine Liebeserklärung mindestens so sehr an das Theater wie an Hitchcocks Filme!

*Komödie von Patrick Barlow nach dem Film von Alfred Hitchcock*

Burghofbühne Dinslaken

15. Mai 2025

Donnerstag, 19.30 Uhr

---

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Mord im Schützenverein**

Das Schützenfest steht kurz bevor. Der Countdown am Rathaus zählt nur noch wenige Tage. Die Uniformen werden gebügelt, die Tuba abgestaubt und die Textsicherheit überprüft. Doch als das Grünflächenamt die letzten Verschönerungsarbeiten in Angriff nehmen will, macht es eine schreckliche Entdeckung: Der Schützenkönig liegt tot im Kanal.

Es beginnt eine turbulente Jagd nach dem Mörder. Die Zeit rennt, denn bis zum Schützenfest ist es nicht mehr lange. Das will sich schließlich niemand nehmen lassen!

Die Stücke von Autor David Gieselmann und Regisseur Clemens Bechtel haben ein bewährtes Erfolgsrezept: Man nehme eine große Portion Lokalkolorit, ungefähr die doppelte Menge Humor und salze sie mit einer kräftigen Prise Wahrheit. Noch ein wenig mit Altbier abschmecken und fertig ist der Komödienkracher.

*Krimikomödie von David Gieselmann und Clemens Bechtel*

Rheinisches Landestheater Neuss

19. September 2024

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

**Robert Griess**

„Natürliche Intelligenz – letzter Versuch!“

Nicht erst seit ChatGPT ist die Natürliche Intelligenz genauso vom Aussterben bedroht wie Leoparden, Wale und Altenpfleger:innen. Es gibt 25 Milliarden Hühner auf der Welt, aber nur noch 1000 Berggorillas. Unsere Kinder werden immer dümmer, Erwachsene laufen Populist:innen hinterher und Influencer:innen verwechseln die Zahl ihrer Follower:innen mit ihrem IQ. Wer möchte angesichts der grassierenden Dummheit mancher Politiker:innen, Nachbar:innen und Ex-US-Präsidenten nicht ständig ausrufen: „Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“

Robert Griess mobilisiert noch einmal alle Reserven der Natürlichen Intelligenz und zieht Bilanz: Kreative Schöpfungen wie Musik, Sprachen und das Kamasutra stehen erschütternden Fehlversuchen wie Krieg, Trump und TikTok gegenüber. Griess gibt ebenso lustige wie überraschende Antworten auf die großen Fragen: Hat Gott uns erschaffen oder ist Gott die erste von Menschen erfundene KI, die allmächtig wurde? Wie wollen wir leben? Wer wollen wir sein?

Am Ende müssen sich Analoge Oldies und Digital Natives im Publikum bekennen: Wären sie lieber ein rundumversorgtes Huhn in einer Legebatterie oder einer der letzten, vom Aussterben bedrohten Berggorillas in Freiheit?

28. November 2024

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

**Andrea Volk**

„Mahlzeit! Büro und Bekloppte“

Im Büro gibt es viele Umbrüche. Die neue Unternehmenskultur ist ungewohnt – man wusste vorher gar nicht, dass man sowas hat. Zwischen Homeoffice und Präsenz-Arbeit steht alles Kopf: Arbeiten auf Wolke 7, der neue Chef trägt einen Dutt, beim entpersonalisierten Arbeitsplatz spielen alle „Reise nach Jerusalem“ und dank Feuchttüchern und Desinfektionssprays sieht es im Büro aus wie im Puff.

Doch wie schön ist es, Meierchen, Drachen-Doris und Bio-Susanne live wiederzutreffen! Am Kaffee-Vollautomat, dem einzigen Ort im Unternehmen, wo man valide Informationen erhält.

Der Gruppenausflug zur agilen Schulung bestätigt Andreas schlimmste Befürchtungen: Ständig wuselt alles durcheinander und der einzige inoffizielle Ruheraum ist die Toilette. Doch wie lange kann man dortbleiben, ohne dass es die automatisierte Zeiterfassung mit dem Urlaubsanspruch verrechnet?

30. Januar 2025

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Özgür Cebe**

„FREI!“

Wir leben in einem freien Land. Man kann sagen was man denkt, aber man kann nicht machen was man will. Freiheit ist nicht unbegrenzt, denn Freiheit hört da auf, wo andere durch die individuelle Freiheit eingeschränkt werden. Es gibt Grenzen!

Mit Pointen, die Grenzen sprengen, hinterfragt Cebe aktuelle Themen der Digitalisierung, begibt sich auf die Suche nach dem Grund des Erfolgs der Populist:innen und stellt klar: Wenn es einen Gott gibt, hat er jede Menge Humor. Sonst hätte er uns nicht erschaffen.

Der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist Özgür Cebe stellt seinen Migrationshintergrund nicht in den Vordergrund. Er verfügt über ein Deutsches Betriebssystem, ist aber gefangen in einer orientalischen Hardware. Im Prinzip ist er ein fliegender Teppich mit VW Motor.

Ob das gut geht? Na klar!

Gefördert durch das Kultursekretariat Gütersloh

XX. März 2025

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Sarah Hakenberg**

„Mut zur Tücke!“

Es gibt Zeiten, in denen uns das Lachen im Halse stecken bleibt, in denen der letzte Witz erzählt ist und alle fröhlichen Melodien dieser Welt verklungen sind. Aber diese Zeiten sind ja zum Glück noch nicht angebrochen! Und deshalb hat die mit dem "Deutschen Kabarettpreis" ausgezeichnete Liedermacherin wieder einmal neue, mitreißende Schmählieder, raffinierte Protestsongs und unverfrorene Ohrwürmer geschrieben: Über verbissene Traditionalisten beispielsweise, über Magen-Darm-Viren an Heiligabend, über den fatalen Traum eines eigenen Pools und über die Liebe zum Öffentlichen Dienst. Sarah Hakenberg haut vergnügt in die Tasten, schrummt ihre Ukulele und erzählt dabei gleichermaßen von Abgründen, die in unserem Inneren schlummern und vom großen Wirrwarr da draußen. Besser wird die Welt dadurch auch nicht, aber zumindest besser erträglich. Es wird ein Abend voller intelligenter Bosheiten, fröhlichem Charme und unwiderstehlicher Dreistigkeit!

*Der genaue Termin steht noch nicht fest und wird nachträglich bekanntgegeben.*

## **Kindertheater**

10. Oktober 2024

Donnerstag, 16.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Alice im Wunderland**

„Ich komme zu spät!“ lauten die letzten Worte, die Alice hört, als sie dem weißen Kaninchen folgt und durch einen Schacht ins Wunderland fällt. In der Unterwelt angekommen beginnt ihr Abenteuer. Alice begegnet einer rauchenden Raupe, einem teetrinkenden Hutmacher und



einer grinsenden Katze. Dieser verrückten Gesellschaft entflohen gelangt sie zu einem merkwürdigen Hofstaat mit Spielkarten-Soldaten und einer autoritären Herzkönigin. Alice stellt sich der Königin unerschrocken entgegen. Kraft ihrer Phantasie beschreitet die kleine Heldin unbeirrbar die verworrenen Wege des Wunderlands. Durch ihre Begegnungen mit allerlei Irrwitz und Paradoxien dieser Welt wachsen Alices Zuversicht, Selbstsicherheit und Courage.

Lewis Carroll war 30 Jahre alt, als er mit seinem Dekan und dessen Töchtern Lorina, Edith und Alice eine Bootsfahrt auf der Themse unternahm. Um die Mädchen zu unterhalten, begann er ihnen von den Abenteuern eines kleinen Mädchens zu erzählen.

*Kinderstück von Karin Epper nach Lewis Carroll*

*ab 6 Jahren*

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

12. Dezember 2024

Donnerstag, 16.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Peterchens Mondfahrt**

Hampelmann, Schwert und Äpfel als Proviant – das ist alles an Ausrüstung, was Peterchen und Anneliese mitnehmen können auf die gefährliche Reise zum Mond. Dort hängt nämlich seit Generationen das sechste Beinchen der Sumsemanns, einer Geige fiedelnden Maikäferfamilie. Deren jüngstes Mitglied, Herrn Sumsemann, haben die beiden Geschwister in ihrem Kinderzimmer entdeckt, gerade bevor sie einschlafen sollten. Und nachdem der fünfbeinige Käfer ihnen seine traurige Familiengeschichte erzählt hat, beschließen sie, ihm zu helfen, sein Beinchen zurückzuerobern. Dass sie dafür dank eines alten Maikäferlieds plötzlich das Fliegen erlernen, ist nur das erste unglaubliche Ereignis auf ihrer zauberhaften Reise durch die Nacht. Sie lernen ihre eigenen Sternchen kennen, begegnen Sandmännchen und Weihnachtsmann, reiten das Mondtier und haben dank der Nachtfee und ihrem Nachvetter alle Elemente des Himmels und der Erde an ihrer Seite, als sie schließlich auf dem Mond ankommen und dem gemeinen Mondmann begegnen. Doch wird dies reichen, um Sumsemanns Beinchen zurückzubekommen?

Kaum ein anderes Märchen steckt so voller Magie und Geheimnis, wie die nächtliche Reise von Peterchen und Anneliese und dem kleinen Herrn Sumseman. Philipp Löhle holt sie in seiner modernen Fassung ins Hier und Jetzt, wodurch sie nichts an Zauber verliert und noch eine große Portion Witz gewinnt.

*Kinderstück von Philipp Löhle nach Gerdt von Bassewitz*

*ab 4 Jahren*

Burghofbühne Dinslaken

06. Februar 2025

Donnerstag, 16.30 Uhr

Aula Josef-Albers-Gymnasium, Zeppelinstr. 20

### **Die Schöne und das Biest**

Belles Vater verirrt sich im Wald in ein verzaubertes Schloss, das trotz der gedeckten Tafel menschenleer zu sein scheint. Als er eine Rose für seine Tochter abbricht, erscheint ein angsteinflößendes Wesen, halb Mensch, halb Tier. Es ist das Biest. Nur unter der Bedingung, dass er seine Tochter zu ihm bringt, lässt das Biest den Vater am Leben und aus dem Schloss ziehen. Belle löst das Versprechen ein um ihren Vater zu schützen und zieht in das

verwunschene Schloss. Schnell spürt sie, dass sich hinter dem angsteinflößendem Äußeren des Ungeheuers ein edles Wesen und ein schaurig-schönes Geheimnis verbirgt: Ein grausamer Fluch, den nur Belles Liebe und Mut lösen können.

Das französische Volksmärchen von Belle ist eine der schönsten Geschichten über die Identitätsfindung einer jungen Frau, von der Kraft der Liebe, und erinnert daran, dass sich stets ein Blick hinter die Fassade lohnt.

*Kindermärchen*

*ab 6 Jahren*

Rheinisches Landestheater Neuss

## MiniKlassikKlub

22. Dezember 2024

Sonntag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Ein Konzert im Fenster**

#### **Wünsche und Träume zur Weihnachtszeit**

Liebst du es auch, in der Weihnachtszeit Plätzchen zu backen? Oder dich jeden Tag von deinem Adventskalender überraschen zu lassen? Und machen dich die geschmückten Zweige, die vielen Lichterketten im Haus und die weihnachtlich geschmückten Schaufenster auch froh? Die Weihnachtszeit ist wirklich sehr besonders. Wir können träumen, uns Geschichten erzählen, gemeinsame Lieder singen - und manche Wünsche werden sogar wahr.

Hast du Lust, mit uns im Konzert zu träumen, zu singen und einen klitzekleinen Wunsch erfüllt zu bekommen? Dann sei bei unserer Geschichte vom kleinen Stern im Fenster dabei!

Fidolino – Konzerte für Kinder

09. Februar 2025

Sonntag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Peter und der Wolf**

#### **Ein Holzbläserquintett erzählt**

Peter besucht mit seinem Freund, dem Vogel, seinen Großvater. Doch während Vogel und Ente noch streiten und die Katze auf ihr Chance wartet, einen der beiden zu erwischen, kommt aus dem naheliegenden Wald der Wolf. Jetzt heißt es handeln. Ob Peters Idee gelingt?

Wer kennt sie nicht, die musikalische Geschichte von Sergei Prokofjew? In einer Bearbeitung für Holzbläserquintett und Sprecher von Robert Ostermeier mit Texten von Loriot wird die Geschichte zum neuen, farbenprächtigen Hörgenuss.

Fidolino – Konzerte für Kinder

03. März 2025

Sonntag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Dornröschen hat verschlafen**

Auch Prinzessinnen verschlafen sich mal, aber gleich so lange – gleich hundert Jahre lang?! Und kein Prinz vermochte sie bisher zu wecken. Was ist geschehen? Wir werden es in einer pfiffigen Neuerzählung über die verwunschene Prinzessin Dornröschen sehen, hören und erleben, die durch Geräusche, Requisiten und viel lustigem Spiel in Szene gesetzt wird. Wir hören das Plätschern des Bades, das die kleine Königinmutter nimmt, das Zwitschern der Vögel, einen Frosch, der quakt, die knarrende Treppe, die zur Dachkammer mit der Spindel führt, den Webstuhl, der surrt. Eine Ohrfeige knallt auf die Wange des Kochjungen, ein Huhn brutzelt im Feuer und Pferdegetrappel des rettenden Prinzen ist zu hören.

Wir vernehmen die Stimmen der Feen, des Königs und der Königin, sehen Krönchen, Kostümteile und Requisiten wechseln, die Kinder und Erwachsenen werden zum Ballspiel geladen ... und dies alles erzählt, gespielt, mit Geräuschen untermalt von Chris Pichler und im wahrsten Sinne des Wortes „eingebettet“ in Musik voller Spannung, Rhythmen und Töne.

*Musik von Prokofjew, Schostakowitsch, Mendelssohn u. a. - mit dem Duo Reiser-Zielinski*

Künstleragentur Claudia Große

## **KinderKlassikKlub**

15. Dezember 2024

Sonntag, 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Es war einmal**

Professor Zacharias Zauberkobel ist ein verschrobener Erfinder, der neben vielen Dingen auch das Märchenexplorationszauberbuch erfunden hat. Davor sitzend kann er seine Lieblingsmärchen lesen und anschauen wie einen Kinofilm.

Doch eines Abends passiert etwas Überraschendes. Eine der Märchenfiguren aus seinem Buch macht sich selbstständig und landet mitten im Wohnzimmer des Professors. Und nicht nur das: Es handelt sich um seine Lieblingsfigur, den gestiefelten Kater, der sich noch dazu als sehr charmante Katze entpuppt und ihm eine haarsträubende Geschichte erzählt. Das Märchenland ist in Gefahr, da die böse Hexe Davina Diavolo den zerbrochenen Spiegel der Schneekönigin reparieren konnte und nun auf dem Weg ist, alle Märchen ins Gegenteil zu verdrehen. Das muss unbedingt verhindert werden! Nur Professor Zauberkobel kann das Märchenland retten.

Opernretter GmbH, Schwetzingen

19. Januar 2025

Sonntag, 15.00 Uhr

---

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Nils Holgersson**

Nils wird von einem Kobold klein gezaubert, weil er respektlos und frech ist. Um wieder groß werden zu können, muss Nils ein Rätsel lösen. Nämlich: Was haben die Länder Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich und Schottland gemeinsam?

Mit der Hausgans Martin macht sich Nils auf den Weg, das Rätsel zu lösen. Dabei lernt er einiges über das jeweilige Land, seine Traditionen und Besonderheiten. Mit des Rätsels Lösung findet Nils seine frühere Größe wieder.

„Echte“ Opernsänger der in Kinderprogrammen sehr erfahrenen Kleinen Oper Bad Homburg laden ihr junges Publikum ein zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik. Sie singen klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette zu den Abenteuern des Nils Holgersson. Ein Pianist begleitet sie dazu am Konzertflügel. Dazu gibt's Popmusik und fetzige Tänze. So wird aus den Abenteuern des Nils Holgersson ein Kaleidoskop aus bunten und lustigen Szenen.

Kleine Oper Bad Homburg

05. April 2025

Sonntag, 15.00 Uhr

---

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Vergissmeinnicht**

Die vier alten Freunde haben schon so vieles miteinander erlebt. Seit einiger Zeit leben sie aber nun schon in der luxuriösen Seniorenresidenz und langweilen sich. Sie erzählen sich gegenseitig von den Erlebnissen vergangener Tage und fragen sie sich immer wieder, ob das schon alles im Leben gewesen sei. Einer der Freunde erkrankt. Seine Erinnerungen an jüngste Ereignisse sind mehr als lückenhaft – manchmal erkennt er sogar seine Freunde nicht mehr. Das führt zu schwierigen Situationen, denn er kann wütend werden, wenn er nicht weiß, was die anderen von ihm wollen. Es muss etwas geschehen. Die alte Lebensfreude ist doch nicht etwa einfach weg?

Musik weckt seine Erinnerungen und auch die Geschichten von früher sind ihm gut in Erinnerung. Er macht musikalisch eine Reise zurück in die Jugend und seine Freunde folgen ihm. Denn auch wenn er verwirrt erscheinen mag und immer wieder für verwirrende und lustige Momente sorgt - die entscheidenden Hinweise auf der Suche nach der verlorenen Erinnerung kommen meist von ihm. Die Freunde träumen von Reisen in ferne Länder, dorthin, wo die Palmen blühen und der Meereswind Lieder pfeift. Auf dem Weg dorthin gibt es viel zu entdecken.

Die Handlung der Geschichte wird getragen von Musik, ist beseelt von den Orten, an denen sie spielt. Das ferne Ziel Panama, oder war es doch Shanghai? Was ist schon das Ziel, wenn die Reise so schön ist.

Die Schurken

Gefördert vom Kultursekretariat Gütersloh

## Theater Mobil 2024/2025

Die Veranstaltungen in dieser Reihe werden vormittags in Kindergärten und Schulen durchgeführt.

Die Veranstaltungsorte werden in Absprache mit den Einrichtungen festgelegt.

### Kindergartenveranstaltungen

#### Als der Briefträger den Weihnachtsmann traf

---

Dienstag, 26.11.2024 10.30 Uhr  
Mittwoch, 27.11.2024 10.30 Uhr  
Donnerstag, 28.11.2024 10.30 Uhr

Jean-Jacques ist Briefträger und sogar ein sehr guter. Doch dieses Jahr ist er auf dem Weg zum Weihnachtsmann mit seinem Fahrrad und der ganzen Post in einen Teich gefallen. Fröstelnd sitzt er in seiner guten Stube, trinkt einen Tee, nimmt ein heißes Fußbad, sortiert die Briefe neu und versucht, die verschmierten Wünsche so gut es geht zu trocknen, zu entziffern und nachzubessern. Was aber gar nicht so einfach ist.

Bei der Arbeit erinnert sich Jean-Jacques an seine Kindheit und vor allen Dingen an seine erste Begegnung mit dem Weihnachtsmann. Da konnte der kleine Jean-Jacques doch tatsächlich dem Weihnachtsmann aus der Patsche helfen. Und überhaupt stellt sich bald heraus, dass der Weihnachtsmann eigentlich sehr menschlich ist und wie Jean-Jacques mit einer Menge Missgeschicken zu kämpfen hat.

Eine spannende, komische und äußerst beschauliche weihnachtliche Geschichte.

*Ab 3 Jahren*

Spielraumtheater Kassel

#### Mausekuss für Bär

---

Dienstag, 28.01.2025 10.30 Uhr  
Mittwoch, 29.01.2025 10.30 Uhr  
Donnerstag, 30.01.2025 10.30 Uhr

Der eigenwillige Bär ist gerne alleine: Sein ausgiebiges Bärenfrühstück und sein Akkordeon genügen ihm zum Glücklichsein. Oder etwa doch nicht? Eines Morgens bringt eine neugierige, kleine Maus sein ganzes gemütliches Bärenleben durcheinander. Es muss erst einiges passieren bis Bär sein Frühstück mit Maus teilt und dabei eine unglaubliche Entdeckung macht: Zu zweit ist es doch schöner als alleine!

Die Geschichte wird mit Schauspiel und Figuren erzählt. Sorgsam komponierte Musik und Geräusche runden die Inszenierung ab.

*Ab 3 Jahren*

Theater Wilde Hummel Bochum

## **Dr. Brumm kommt in Fahrt**

---

Mittwoch, 12.02.2025 10.30 Uhr  
Donnerstag, 13.02.2025 10.30 Uhr  
Freitag, 14.02.2025 10.30 Uhr

Es ist wirklich wie verhext. Der sonst so gemütliche Dr. Brumm will endlich aufbrechen, denn er hat von seinem alten Kumpel Biber eine Einladung zum Geburtstag bekommen. Klar will der Bär da mit seinem besten Freund, dem Goldfisch Pottwal, so schnell wie möglich hin. Schließlich – so berichtet er Pottwal – waren er und der Biber unschlagbar, unglaublich, unzertrennlich!

Doch Pottwal fallen immer neue Dinge ein, die dringend vor der Abreise zu erledigen sind: Erst müssen Honigkekse als Proviant gebacken werden. Der Fischundbärfürallemallesdabei-ranzen muss noch gepackt werden, denn wie könnte man bitteschön reisen ohne entengrützengrüne Schuppenmustermitze, Seetangbiogaskocher oder bruchsfestes Ersatzgoldfischglas? Und – potzblitz - sie haben ja gar kein Geburtstagsgeschenk! Überhaupt sieht Dr. Brumm laut Pottwal ganz blass aus und wird sicher krank. Es wäre also bestimmt besser, das Ganze abzusagen. Dr. Brumm versteht die Welt nicht mehr. Warum nur will sein bester Freund den grandiosen Biber nicht kennenlernen?

Längst haben Daniel Napps Bücher und Filme von Dr. Brumm und seinem klugen Freund Pottwal die Kinderzimmer und -herzen erobert. In der Theaterfassung wird die Freundschaft des ungleichen Paares zum ersten Mal durch Eifersucht auf die Probe gestellt. Dabei steht doch eines nun wirklich fest: Die besten Freunde auf der Welt sind und bleiben Fisch und Bär.

Burghofbühne Dinslaken

## **Manege frei für Bella**

---

Dienstag, 11.03.2025 10.30 Uhr  
Mittwoch, 12.03.2025 10.30 Uhr  
Donnerstag, 13.03.2025 10.30 Uhr

Der kleine Ben und seine Hündin Bella sind ein gutes Team. Aber nicht immer kann Ben die Signale und Wünsche von Bella richtig verstehen oder er nimmt sie nicht wirklich ernst. Bella hat große Angst vor lauten Geräuschen. Als Ben und Bella eines Tages auf dem Wochenmarkt sind, knallt und kracht es plötzlich gewaltig und Bella läuft panisch weg. Was die Hündin erlebt, warum Bella im Zirkus landet und ob Ben seine Bella am Ende wiederfindet, das erzählt euch diese bezaubernde Geschichte.

Ach ja: man lernt auch noch Porky, das Schwein, Miko, den Kater, Elsa, die Gans mit Höhenangst und die „Ägyptische Pyramide“ kennen.

*Frei nach dem Märchen „Kaschtanka“ von Anton Tschechow.*

*Ab 3 Jahren*

Wolfsburger Figurentheater Compagnie

## Grundschulveranstaltungen

### “Kasper on Pirate Island” und “The Three Magic Feathers”

Dienstag, 03.12.2024 10.30 Uhr  
Mittwoch, 04.12.2024 10.30 Uhr  
Donnerstag, 05.12.2024 10.30 Uhr

### English with Kasper is fun!

---

Im ersten Stück sucht Kaspar nach seinem „golden gong“, nachdem dieser vom Piraten auf der Pirateninsel verborgen wurde. Darauf folgt in der zweiten Geschichte der Versuch von Kaspar, magische Tricks bei der Hexe Mrs. Witch zu erlernen.

All das wird mit Hilfe von bereits bekannten Vokabeln auf Englisch erzählt, wodurch spielerisch leicht der Wortschatz einer neuen Sprache vermittelt und verfestigt wird

*Ein interaktives Puppentheaterstück für die 3. und 4. Klassen.*

Kiepenkasper Uwe Spillmann

### Palitana – Es geht um die Wurst

---

Dienstag, 14.01.2025 10.30 Uhr  
Mittwoch, 15.01.2025 10.30 Uhr  
Donnerstag, 16.01.2025 10.30 Uhr

Zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen!

1. Platz beim „Mensch und Tier- das schaffen wir-Matsch-Marathon. Kuh Sunny und ihre beste Freundin Kiwi – das coolste Mädchen der Welt! – sind überglücklich, als sie den Preis für die beste Teamarbeit erhalten: Zwei Flugtickets nach Palitana, an den Ort, an dem Mensch und Tier in Harmonie zusammenleben. Doch der fiese Fleischmacher treibt sein Unwesen: Er entführt Sunny und verschleppt sie in seine Wurstfabrik. Kiwi macht sich gemeinsam mit ihren Freunden Pökelmann und dem Regenwurm Brause auf den Weg, um Sunny zu retten. Ob ihr das – mit Hilfe der Kinder – gelingt, erfährt man in dieser tierischen Theatergeschichte voll Freundschaft, Respekt vor dem Leben und Grützwurst mit Rosinen.

*Ein Theaterstück für die 1. bis 4. Klassen von Jessica Jahning*

Ach ja Bühne Essen

## Kammerkonzerte

25. September 2024

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Chikako Miyado und Denis Walter Olejak, Klavierduo**

Maurice Ravel	Introduction und Allegro
Igor Stravinsky	Le Sacre du Printemps
Ludwig van Beethoven	Acht Variationen über das Thema des Grafen von Waldstein, WoO 67
Franz Schubert	Frühlingsglaube
Alban Berg	Die Nachtigall (Theodor Storm)
Ludwig van Beethoven	An die Hoffnung, op. 32
Michail Glinka, Mili Balakirew	Die Lerche
Felix Mendelssohn-Bartholdy	Andante und Allegro vivace assai, op. 92

Köln 2018 – hier kreuzten sich erstmals die Wege von Chikako Miyado und Denis Walter Olejak. Das Klavierduo wird an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln von Anthony Spiri, Christian Beldi und Sheila Arnold betreut.

Chikako Miyado wurde 1994 in Hiroshima in Japan geboren und studierte zunächst am Tokyo College of Music. 2018 setzte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Fabio Bidini fort und schloss mit dem Konzertexamen im Jahr 2023 ab. Zusätzlich studiert sie dort Kammermusik bei Anthony Spiri. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe und konzertierte bei Festivals in Japan, Polen, Italien, den Niederlanden und Deutschland.

Denis Walter Olejak, 1996 im polnischen Rydułtau geboren, studierte bei Josef Anton Scherrer, Sheila Arnold und Johannes Schild an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, sowie bei Frank Zabel an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Er konzertierte bisher in Deutschland, Frankreich, Italien, Griechenland, Polen und in der Schweiz. Als Klavierduo sind beide Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.

BEST OF NRW

Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

06. November 2024

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Klassik-Exzellenz**

„**Chapters**“

#### **Dominik Wagner, Kontrabass und Lauma Skride, Klavier**

Johann Sebastian Bach	Gambensonate D-Dur, BWV 1028
Arvo Pärt	Spiegel im Spiegel
Frank Proto	A Carmen Fantasy
Astor Piazzolla	Ave Maria
Astor Piazzolla	La Grand Tango
Henry Mancini	Moon River
Charlie Chaplin	Smile
George Gershwin	Rhapsody in Blue



Mit diesem Klassikkonzert der Exzellenz-Klasse präsentieren sich zwei hoch renommierte Musiker:innen mit einem ebenso virtuosen wie unterhaltsamen Konzert. Dieses Programm zeigt die Vielfalt des Kontrabasses und warum es eindeutig an der Zeit ist, dieses Instrument aus dem Schatten der Konzertbühne zu holen. Von Bach bis Pärt, von Piazzolla bis Gershwin: Dominik Wagner am Bass und Lauma Skride am Klavier führen ihr Publikum auf eine Reise durch verschiedene Stilrichtungen, in denen nuancenreiche Emotionen transportiert werden und nicht nur die Strahlkraft des Klaviers, sondern auch die melodische Stärke und rhythmische Kernigkeit des Kontrabasses gezeigt wird. Die wunderbare Mischung aus Vertrautem in neuem Gewand verspricht einen herausragenden Konzertabend der lange im Gedächtnis bleibt.

Gefördert vom Kultursekretariat Gütersloh

27. November 2024

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

### **Trio Orelon**

Judith Stapf, Violine  
Arnau Rovira I Bascompte, Violincello  
Marco Sanna, Klavier

„Beethovens Töchter“

Ludwig van Beethoven	Variationen über „Ich bin der Schneider Kakadu“, op. 121a
Amanda Maier	Trio Es-Dur
Ludwig van Beethoven	Klaviertrio B-Dur, op. 97 „Erzherzogtrio“

Allein in den letzten zwei Jahren erspielte sich das Trio Orelon zahlreiche nationale und internationale Preise, darunter den ersten Preis und Publikumspreis beim Internationalen Musikwettbewerb ARD in München, den ersten Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks beim „International Chamber Music Competition“ in Melbourne und beim Wettbewerb „Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz. Darüber hinaus ist das Trio Preisträger bei Wettbewerben wie „Premio Trio di Trieste“, „ICM Pinerolo-Torino“, dem Schumann-Wettbewerb in Frankfurt und dem Mendelssohn-Wettbewerb in Berlin. Zusammengefunden haben sich die drei Musiker:innen an den Musikhochschulen in Köln und Berlin.

Konzertreisen führten das Trio Orelon durch Europa sowie in renommierte Konzertsäle, darunter die Tonhalle Düsseldorf, das Konzerthaus Berlin, die Alte Oper Frankfurt, das Beethoven-Haus Bonn, das Gewandhaus Leipzig, das Prinzregententheater und den Herkulessaal in München.

Im Sommer 2022 erschien die Debüt-CD des Trios mit Werken der amerikanischen Komponistin Amy Beach beim Label „Da Vinci Classics“. Die Einspielung war CD der Woche beim Saarländischen Rundfunk, beim RBB und wurde von der Presse und den Medien durchweg positiv rezensiert. Seit 2022 studiert das Trio bei Prof. Thomas Hoppe an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

BEST OF NRW

Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

05. Februar 2025

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

**Pavel Efremov, Akkordeon**

Franz Liszt	Fantasie und Fuge über das Thema „B-A-C-H“, S. 260 Étude Nr. 5 „La Chasse“ aus „Grandes études de Paganini“ Étude Nr. 3 „La Campanella“ aus „Grandes études de Paganini“
Samuel Osmond Barber	Adagio, op. 11
Johann Sebastian Bach/ Feruccio Busoni	Chaconne“ aus der Partita d-Moll für Violine solo
Anatoli Kussyakov	Aus „Bilder der vergehenden Zeit“, op. 40
Maki Ishii	Tango-Prism, op. 73
Sergey Voitenko	Revelation
Uros Rojko	BALG-KANN
Pavel Efremov	Rumänische Volksuite

Pavel Efremov, geboren 1994 in der Republik Moldau, ist in Bottrop längst ein heimlicher Star: Er brillierte erstmals bei der Verleihung des Förderpreises der Stadt Bottrop im Jahr 2022, der im Kammerkonzertsaal an Maïke Dähn vergeben wurde. Anschließend riss er das Publikum beim Orgel PLUS-Festival zum zweiten Mal zu Beifallsstürmen in der Martinskirche hin. Im Rahmen seines Stipendiums der Werner Richard und Dr. Carl Dörken-Stiftung holt er sich den treuen Beifall der Bottroper Klassik-Fans nun zum dritten Mal ab.

Efremov zählt zu den Shooting-Stars der deutschen Klassik-Szene und ist mittlerweile bei internationalen Konzertproduktionen der unterschiedlichsten programmatischen Richtung gefragt. Seine Virtuosität und hohe Musikalität ist Aufsehen erregend. Sein Bachelorstudium absolvierte er bei Marko Kassl an der Hochschule für Musik Detmold und, im Rahmen des Erasmus-Programms, am Centro Superior del Pais Vasco „Musikene“ bei Inaki Alberdi. Seit 2021 ist er im Masterstudium bei Mie Miki an der Folkwang Universität der Künste in Essen. 2021 erhielt er den GWK-Förderpreis Musik der Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit, Münster sowie ein Deutschlandstipendium. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig mit renommierten Orchestern. Als Solist und Kammermusiker spielte er bisher in Deutschland, Moldawien, Rumänien, Österreich, Spanien, Frankreich, Italien, Serbien und Portugal.

BEST OF NRW

Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

02. April 2025

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 12 a

**Seongyeong Bae, Klavier**

Ludwig van Beethoven	Sonate Nr. 31 As-Dur, op. 110
Frédéric Chopin	4 Mazurken, op. 17 Polonaise – Fantasie As-Dur, op. 61
Johannes Brahms	Variationen über ein Thema von Robert Schumann, op. 9
Robert Schumann	Carnaval, op. 9

Seongyeong Bae, geboren 1998 in Südkorea, besuchte die Gyeongnam High School of Arts und absolvierte sie mit Auszeichnung. Anschließend schloss sie den Bachelor-Studiengang

des Keimyung University College for Music and Performing Art ab. Seit 2022 studiert sie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Professor Andreas Frölich.

Schon früh gewann Bae zahlreiche nationale Wettbewerbe in Südkorea. 2022 nahm sie an der Sommerakademie am Mozarteum in Salzburg teil und konzertierte beim Akademiekonzert der Preisträger.

2023 stand sie beim Klavier-Festival Ruhr im Rahmen der „ExtraSchicht“ auf der Bühne. Beim Internationalen Music Festival in Paris im August 2023 gewann sie den 1. Preis.

BEST OF NRW

Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

## Jazz im Filmforum

26. September 2024

Donnerstag, 20.00 Uhr

Filmforum Kulturzentrum August Everding, Blumenstr. 12-14

### **Georg Dybowski feat. Sebastian Reimann & Fritz Roppel**

Georg Dybowski, Gitarre, Gesang  
Sebastian Reimann, Violine, Bratsche  
Fritz Roppel, Kontrabass

Georg Dybowski ist der Mentor der Bottroper Jazz-Reihe und prägt sie mit einem ganz charakteristischen Stil. Gemeinsam mit Sebastian Reimann und Fritz Roppel zeigt er sich mit treuen Gefährten musikalisch selbst im Trio. Der warme und bisweilen raue Sound der Geige gemeinsam mit dem lyrischen und gelegentlich treibenden Bass ist die perfekte Ergänzung zu Dybowskis sattem und brillantem Gitarrenspiel. Wer mit der Musik Dybowskis vertraut ist, weiß, dass seine Kompositionen meist Songstruktur haben - Lieder ohne Worte sind. Zuletzt sind Texte zu seinen „ChamberJazz“ Stücken entstanden, sodass aus den „Liedern ohne Worten“ nun echte Songs geworden sind. Damit erweitert sich die Ausdrucksvielfalt des Trios um eine weitere faszinierende Klangfarbe.

Mit den zwei Musikern verbinden Dybowski langjährige Partnerschaften. Mit Sebastian Reimann arbeitet er seit 15 Jahren vornehmlich im Duo. Beide haben 2019 ihre Debut-CD „Once and Again“ aufgenommen. Dybowski und Roppel spielen seit geraumer Zeit gemeinsam bei „ChamberJazz“ und haben 2022 ihre erste Duo-CD „Space between notes“ veröffentlicht. Auch Sebastian Reimann und Fritz Roppel blicken auf mehr als 25 Jahre bei „Tango Fuego“, fünf gemeinsame CD-Produktionen und unzählige Konzerte zurück. Die drei kennen sich also sehr, sehr gut. Beide Duos haben größtenteils Eigenkompositionen im Programm, die vornehmlich aus der Feder Georg Dybowskis stammen. Da lag es nahe, aus beiden Duos ein Trio zu formen.

12. Dezember 2024

Donnerstag, 20.00 Uhr

Filmforum Kulturzentrum August Everding, Blumenstr. 12-14

### **Phishbacher Trio**

Phishbacher Plays The Beatles – eine perfekte Kombination. Mit seiner neuesten Kreation schließt sich für den in New York lebenden Pianisten Walter Fischbacher und sein Trio ein

musikalischer Kreis. Phishbachers erstes in 2004 erschienenes Album, „Chillin“, hat tiefe Wurzeln in der klassischen Jazz-Piano-Trio-Tradition, ebenso wie seine neueste Platte, die im Frühjahr 2023 erschien. Wie üblich weitet das Phishbacher Trio die musikalische Sprache des Klaviertrios aus um ein weites Panorama aus Einflüssen von Odd-Meter-Arrangements im Stil von Avishai Cohen bis zu Latin Grooves, die Michel Camilo anklingen lassen. Dazu gesellt sich noch ein guter Schuss Blues. Fischbachers unverkennbare Reharmonisierungen bereichern die Neuinterpretation jedes Stückes, ohne die Essenz des ursprünglichen Materials aus den Augen zu verlieren.

Vom musikalischen Geschmack zweier älterer Geschwister beeinflusst absorbierte Fischbacher die Musik der frühen Beatles. Passend also, dass er Dekaden später diese Musik in Angriff nimmt und ein Set zusammenstellt, das gleichzeitig tief vertraut und bezaubernd frisch klingt. Mit von der Partie sind der hochgefragte tschechische Bassist Petr Dvorsky und der deutsche Star-Drummer Ulf Stricker. Die Drei vom Phishbacher-Trio sind echte Könner darin, ein Stück Musik in die Stratosphäre zu schießen und gleichzeitig rhythmische Wurzeln in die Erde zu schlagen. Jedes einzelne Stück brilliert voller Spielfreude und hat gerade genug Kontrolle, um die Band vorm Sturz in den Abgrund zu bewahren. Es ist dieser Flirt mit dem Absturz, der kontrollierte Wahnsinn, der einfache Melodien belebt und Phishbacher von der Konkurrenz abhebt. Phishbacher - ein elektrisierendes Trio, das Jazz zum Kult erhebt.

30. Januar 2025

Donnerstag, 20.00 Uhr

---

Filmforum Kulturzentrum August Everding, Blumenstr. 12-14

### **Barbara Barth feat. Sebastian Büscher und Veit Steinmann**

Barbara Barth, Gesang

Sebastian Büscher, Tenorsaxofon, Bassklarinetten

Veit Steinmann, Cello, Elektronik

Bereits bei den ersten Tönen von Barbara Barth ist klar, dass eine Frau mit einem spannenden Blick auf die Welt am Mikrofon steht. Ohne zu übertreiben singt sie gefühlvoll und emotional, oder improvisiert energetisch und ausdrucksstark. Sie lässt sich in die Karten schauen, kommuniziert mit dem Publikum ebenso wie mit ihrer Band und lädt bei jeder ihrer Kompositionen und Interpretationen dazu ein, sie besser kennenzulernen. Technisch ausgereift und virtuos überrascht Barbara Barth vor allem mit ihrer Vielfalt: Ob beim Interpretieren von Texten oder beim Jonglieren mit wortlosem Gesang, die Sängerin benutzt ihre facettenreiche Stimme scheinbar ganz ohne Mühe, klingt modern und nahezu instrumental.

In diesem Programm ist die Stimme nicht in das übliche Klavier- oder Gitarrentrio eingebettet, sondern erstaunlich wirkungsvoll kombiniert mit Veit Steinmanns Cellospiel, seinen elektronischen Sounds und dem Naturklang von Sebastian Büschers Saxofon und Bassklarinetten. Weitab von üblichen Rollenklischees gehen die Drei alternative Wege im Umgang mit musikalischem Material. Neben Eigenkompositionen bilden auch Adaptionen von Jazzrepertoire und Improvisationen den Kern des Programms. Großzügig werden Häppchen anderer Musikformen eingestreut: Da trifft klassische Mehrstimmigkeit auf amerikanische Folksongs, elektronische Momente kontrastieren mit rein akustischen Passagen und die Grenzen zwischen Solist:in und Begleitung werden bewusst verschleiert.

27. März 2025

Donnerstag, 20.00 Uhr

Filmforum Kulturzentrum August Everding, Blumenstr. 12-14

### **Natures Dream**

Erich Leininger, Saxofon, Klarinette  
Marius Pietruszka, Klavier, Gitarre, Komposition  
Andreas Brunk, Percussion

Seit über 20 Jahren sind Erich Leininger, Marius Pietruszka und Andreas Brunk perfekt aufeinander eingespielt. Diese Spielfreude überträgt sich schnell auf das Publikum. Das Trio Natures Dream präsentiert seine aktuelle CD mit dem Titel „Places“.

Die drei Musiker spielen Musik, die inspiriert ist vom Blues, dem Jazz der 50er, dem Bossa Nova und traditioneller Musik aus Spanien, aus der Aegais, aus Nordafrika, Israel und Südamerika. Mal kommen die Stücke geheimnisvoll und mystisch daher wie der Orient die 20er Jahre inspirierte, mal fetzig und ausgelassen wie auf einem Volksfest auf dem Balkan, mal bluesig oder mit einem Hauch von Copacabana.

Sehnsucht nach weiten Stränden, rauschendem Meer und fremden Kulturen? Marius Pietruszka erzählt auch die ein oder andere Geschichte zu seinen Stücken, wie zum Beispiel die von der Jagd nach dem Schwertfisch auf der Insel Samos. Wer seine Augen schließt, reist gedanklich auf einen Kurzurlaub mit.

### **Klangturm Malakoff**

10. November 2024

Sonntag, 11.00 Uhr

Malakoffturm, Knappenstr. 33

Öffentliche Generalprobe

Sonntag, 17.00 Uhr

Konzert

### **Musik und Magie**

Engelkompositionen, TAROT und mehr: Musik mit spiritueller Dimension und Werken u. a. von Karl-Heinz Stockhausen („Tierkreiszeichen“) und Klaus Damm („AAYAD“ - Ursprung).

Gesang, Ensemble und elektronischer Musik mit Videoprojektionen.

16. März 2025

Sonntag, 11.00 Uhr

Malakoffturm, Knappenstr. 33

Öffentliche Generalprobe

Sonntag, 17.00 Uhr

Konzert

### **Wunschkonzert Zwei**

Mit Werken von György Ligeti, Arvo Pärt, Louise Farrenc, Igor Strawinsky, Karin Hausmann, Nikolaus A. Huber und Heiner Goebbels.

In der Spielzeit 2022/23 wurden Vorschläge des Publikums gesammelt, aus denen bereits in der Spielzeit 2022/23 ein Wunschkonzert in der Reihe „Klangturm Malakoff“ konzipiert wurde. Erfreulicherweise gab es so viel interessierte Resonanz, dass es in der kommenden Spielzeit zu einer Fortsetzung kommen soll.

## Chorkonzerte

In der Spielzeit 2024/25 sollen wieder zwei Chorkonzerte mit dem Städtischen Musikverein durchgeführt werden.

24. November 2024

Sonntag, 17.00 Uhr

Liebfrauen – An Liebfrauen

Städtischer Musikverein Bottrop

Orchester / Solisten: N.N.

Leitung: Ludger Köller

Felix Mendelssohn-Bartholdy

42. Psalm

Gabriel Fauré

Cantique de Jean Racine

Das Konzert wird mit Orchesterbegleitung Oratorisches bieten. Auf dem Programm stehen u. a. der 42. Psalm von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie der „Cantique de Jean Racine“ von Gabriel Fauré. Mit dem Städtischen Musikverein Bottrop werden zwei Solist:innen sowie ein Kammerorchester auf der Bühne der Liebfrauenkirche stehen.

## 37. Festival Orgel PLUS 2025

07. September 2024

Samstag, 08.30 Uhr

Abfahrt: Hotel Ramada by Wyndham - Paßstraße 6

### Exkursion

### Orgeln in Leuven, Belgien

Prof. Joris Verdin, Leuven

Dr. Gerd-Heinz Stevens, Leitung

04. Januar 2025

Samstag, 11.00 Uhr

St. Cyriakus – Kirchplatz 1

### Schnupperkonzert

Orgel PLUS Flöte und Saxofon

Stephan Aschenbrenner, Sopran- und Tenorsaxofon, Flöte

Rolf von Ameln, Orgel

*Jazz-Klangwelten*

05. Januar 2025

Sonntag, 11.00 Uhr

---

St. Cyriakus – Kirchplatz 1

**Eröffnungsgottesdienst**  
**Orgel PLUS 8 Trompeten und Pauken**

Trompeten-Ensemble Daniel Schmahl

*Auszüge aus der „Feuerwerksmusik“*

05. Januar 2025

Sonntag, 16.00 Uhr

---

St. Cyriakus – Kirchplatz 1

**Neujahrskonzert**  
**Orgel PLUS 8 Trompeten und Pauken**

Trompeten-Ensemble Daniel Schmahl

*Georg Friedrich Händel Feuerwerksmusik und Werke von Bach, Mozart u. a.*

*Konzert mit Außenfeuerwerk*

06. Januar 2025

Montag, 19.30 Uhr

---

Martinskirche – Osterfelderstr. 11

**Orgel PLUS Cembalo**

Guillaume Michiels, Horn  
Joel Keller, Orgel, Cembalo

07. Januar 2025

Dienstag, 19.30 Uhr

---

Herz Jesu - Prosperstraße 32

**Orgel PLUS Trompete und Live-Elektronik**

Jakob Eri Myhre, Trompete  
Tim Stern, Orgel

*Populäre Klassik und Improvisationen*

08. Januar 2025

Mittwoch, 15.00 Uhr

---

Martinskirche – Osterfelderstr. 11

**Seniorenkonzert**  
**Orgel PLUS Fagott**

*Gelegenheit zum Kaffeetrinken*

08. Januar 2025

Mittwoch, 19.30 Uhr

---

Sankt Johannes – Johannesstr. 34

**Orgel PLUS Santur**

*(Persisches Saiteninstrument)*

Mirsaaed Hosseiny Pnah, Santur

Nigar Gahramanova, Orgel

09. Januar 2025

Donnerstag, 16.00 Uhr

---

Alt-Katholische Kirche – Gladbecker Str. 38

**Familienkonzert**

**Orgel PLUS Spaziergang**

*Alt-Katholische Kirche – Martinskirche*

09. Januar 2025

Donnerstag, 19.30 Uhr

---

Alt-Katholische Kirche – Gladbecker Str. 38

**Orgel PLUS Cembalo und Mittelalter Ensemble**

*(Laute, Clavisimbalum, Fidel, Flöten, Gesang)*

Ensemble Basel

Corina Marti, Leitung und Organetto

*Französische Balladen aus dem späten 14. und 15. Jahrhundert*

10. Januar 2025

Freitag, 19.30 Uhr

---

Sankt Johannes – Johannesstr. 34

**Orgel PLUS Akkordeon**

Pavel Efremov, Akkordeon

Mona Rozdestvenskyte, Orgel

*Musik u. a. von Franz Liszt*

11. Januar 2025

Samstag, 08.30 Uhr

---

Abfahrt: Hotel Ramada by Wyndham - Paßstraße 6

**Exkursion**

**Orgeln in Kempen, Niederrhein**

Ute Gremmel-Geuchen, Kempen

Dr. Gerd-Heinz Stevens, Leitung

*Inkl. des Konzertes im Bergmannsdom in Essen-Katernberg*



11. Januar 2025

Samstag, 17.00 Uhr

---

Bergmannsdom, Am Katernberger Markt, Essen-Katernberg

**Gastkonzert**

Städtischer Musikverein, Chor  
Mac Bracjmann, Leitung

12. Januar 2025

Sonntag, 11.15 Uhr

---

Martinskirche – Osterfelderstr. 11

**Abschlussgottesdienst**

**Orgel PLUS Chor**

Kantorei der Martinskirche  
Matthias Uphoff, Leitung, Orgel

12. Januar 2025

Sonntag, 16.00 Uhr

---

Liebfrauen – An Liebfrauen

**Abschlusskonzert**

**Chor PLUS 4 Posaunen**

Posaunenquartett „opus 4“, Leipzig  
Ansgar Schlei, Orgel